



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Motion von Urs Berger, CVP/EVP Fraktion: Standesinitiative zur Verbesserung des Schutzes von jungen Erwachsenen im Rahmen des Konsumkreditgesetzes

Autor/in: [Urs Berger](#)

Mitunterzeichnet von: Augstburger, Bachmann, Bänziger, Beeler, Dyck, Gorrengourt, Göschke, Grossenbacher, Herwig, Keller, Kirchmayr, Mohn, Reber, Schneider, Steiner, Trinkler, von Bidder, Wiedemann und Wyss

Eingereicht am: 17. Juni 2010

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die Verlockungen unserer Konsumgesellschaft, so genannte gesellschaftliche Zwänge und Modeerscheinungen sowie das aggressive Gebaren von Anbietern haben in den letzten Jahren zu einem markanten Anstieg von Kredit- und Abzahlungsgeschäften mit jungen Erwachsenen ab 18 Jahren geführt. Besonders gefährdet erweist sich dabei die Gruppe von jungen Erwachsenen, die noch in Ausbildung sind. Oft geraten Betroffene in eine Schuldenfalle. Betreibungen und gar private Konkurse sind die Folge davon. Der weitere Lebens- und Berufsweg wird damit erheblich - und in nicht weniger Fällen sogar irreparabel - belastet.

Nachdem auf Kantonebene nur im Bereich Aufklärung und Prävention dieser Entwicklung entgegen gewirkt werden kann, im gesetzgeberischen Sinne hingegen nur auf Bundesebene (Konsumkreditgesetz) Massnahmen respektive Verbesserungen des "Jugendschutzes" erwirkt werden können, erscheint das Mittel einer Standesinitiative - auch in Konsequenz der Stellungnahme des Regierungsrates zum Postulat [2009-044](#) - als einzig gangbarer Weg.

Der Regierungsrat wird deshalb beauftragt, dem Landrat eine Vorlage zu einer Standesinitiative zu unterbreiten, die eine Verbesserung des Schutzes junger Erwachsener in Ausbildung im Rahmen des Konsumkreditgesetzes verlangt. Im Besonderen müssen die Voraussetzungen, welche junge Erwachsene in Ausbildung zur Erlangung eines Konsumkredites respektive zum Abschluss eines Abzahlungsvertrages erfüllen müssen, deutlich eingeschränkt werden.